

Österreichischer
Behindertenrat

JAHRESBERICHT 2020

Österreichischer Behindertenrat

ZVR-Zahl: 413797266

Favoritenstraße 111/11, 1100 Wien

01 513 15 33-214, dachverband@behindertenrat.at

www.behindertenrat.at

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Der Österreichische Behindertenrat	3
Das Präsidium	3
Der Vorstand – die Mitglieder	4
Mitgliedschaften in anderen Organisationen	5
Das Team der Geschäftsstelle	6
Vereinsaufgaben und -aktivitäten	10
Stellungnahmen	10
Arbeitsgruppen und Sitzungen	11
Interne Arbeitsgruppen neuer NAP	18
Europa und Internationales.....	22
Barrierefreiheit.....	25
UNIKATE	29
Veranstaltungen	30
Öffentlichkeitsarbeit	31
Kommunikator*innen-Konferenz.....	31
Webauftritt, Infoletter, Social Media	31
Verbandszeitschrift monat.....	31
Pressegespräche	32
Presseaussendungen	33

Vorwort

Das Jahr 2020 war für uns alle eine große Herausforderung. Als die COVID-19 Pandemie in Europa ausbrach war die erste Aufgabe des Österreichischen Behindertenrats seine Arbeit für Menschen mit Behinderungen auch aus dem Homeoffice konstant weiter zu gewährleisten. Nachdem dies geschafft war, wurde allen schnell klar, dass die Gefahr bestand, dass Menschen mit Behinderungen in der Krise vergessen werden.

Deswegen haben wir rasch damit begonnen die Bedarfe der Menschen mit Behinderungen und der sie vertretenden Organisationen über unsere Mitgliedsorganisationen abzufragen. Mit diesen Informationen konnten wir schnell an die politischen Entscheidungsträger*innen herantreten und ihnen die Situation der Menschen mit Behinderungen klar vor Augen führen.

Zum Glück fielen diese Bemühungen, insbesondere bei Sozialminister Rudolf Anschöber, auf fruchtbaren Boden und gelang es uns z.B. in den Krisenstab mit einbezogen zu werden, aber auch bei anderen politischen Entscheidungen wie z.B. der Änderung der Sonderbetreuungszeit oder der Maskenpflicht konnten wir die Politik mit unseren Argumenten überzeugen.

Neben diesen tagesaktuellen Tätigkeiten legten wir in diesem Jahr einen Fokus auf die Entwicklung von Beiträgen für den Nationalen Aktionsplan (NAP) für Menschen mit Behinderungen 2022 - 2030. Dazu haben wir die 2019 gegründeten internen Arbeitsgruppen zu allen Themen des NAPs weitergeführt und unter Einbeziehung der verschiedensten Player aus dem Behindertenbereich weiter an der Entwicklung von Zielen, Maßnahmen und Indikatoren gearbeitet und unsere Arbeitspapiere Bund und Ländern zur Verfügung gestellt bzw. uns an den Arbeitsgruppen der Ministerien zum NAP beteiligt.

Für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken sich

Mag. Bernhard Bruckner, Geschäftsführer und das Team

**DI Emil Benesch, Karin Draschkowitz, Anki Egger, Mag.^a
Heidmarie Egger, Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc., Dipl.Soz.Pädⁱⁿ
Eva-Maria Fink, Mag. Michael Janousek, Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz,
Fritz Rücker, Mag.^a Christina Wurzinger E.MA.**

Der Österreichische Behindertenrat

Der Österreichische Behindertenrat fungiert seit über 40 Jahren als Dachorganisation der Behindertenverbände Österreichs. Er vertritt die Interessen von mehr als 1,4 Mio. Menschen mit Behinderungen in Österreich.

Das Präsidium

Die Zusammensetzung des Präsidiums des Österreichischen Behindertenrates hat sich Ende des Jahres 2020 auf der Position der Geschäftsführung geändert. Das restliche Präsidium blieb im Jahr 2020 unverändert.

Mitglieder Präsidium 2020

Präsident	Herbert Pichler (ÖZIV)
Vizepräsident	Mag. Michael Svoboda (KOBV)
1. Vizepräsident	Klaus Widl (CBMF)
2. Vizepräsident	Prof. Erich Schmid (BSVÖ)
3. Vizepräsident	Mag. Albert Brandstätter (Lebenshilfe)
4. Vizepräsidentin	Eva Leutner , MAS (pro mente Austria)
Ehrenpräsident	Dr. Klaus Voget
Selbstvertreter	Andreas Zehetner (Forum Selbstvertreter)
Kassier	Franz Groschan (KOBV)
Kassier Stellvertretung	Mag. Markus Neuherz (dabei-austria)
SchriftführerIn	Mag. Roman Pöschl (BBRZ) (Vertretung Mag. ^a Maria Egger)
SchriftführerIn Stellvertretung	Sara Scheiflinger , MSc (Diakonie)
Sprecher Rechnungsprüfer (beratend)	Mag. Klaus Höckner (Hilfsgemeinschaft der Blinden u. Sehschwachen)
Geschäftsführerin (beratend) bis 17.12.2020	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Gabriele Sprengseis , MSc.

Interim. Geschäftsführer ab 18.12.2020	Mag. Bernhard Bruckner
--	------------------------

Die Sitzungen des Präsidiums sowie des Vorstandes werden immer ab dem letzten Delegiertentag durchnummeriert.

Im Jahr 2020 fanden insgesamt fünf **Präsidiumssitzungen** statt.

14. Präsidiumssitzung am 29.1.2020 bei CBMF, Ausstellungsstraße 40, 1020 Wien

15. Präsidiumssitzung am 16.4.2020 per Videokonferenz

16. Präsidiumssitzung am 08.7.2020 bei CBMF, Ausstellungsstraße 40, 1020 Wien

17. Präsidiumssitzung am 08.9.2020 bei CBMF, Ausstellungsstraße 40, 1020 Wien

18. Präsidiumssitzung am 17.12.2020 bei CBMF, Ausstellungsstraße 40, 1020 Wien

Der Vorstand – die Mitglieder

Im Jahr 2020 fand eine **Vorstandssitzung** statt.

6. Vorstandssitzung vom 17. bis 18.9.2020 im **Catamaran**, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

Neben den Berichten des Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern sowie einem Austausch über behindertenpolitisch aktuelle Themen gab es danach eine Diskussion mit den Behindertensprecher*innen über ihre Vorhaben:

NRAbg. Kira Grünberg (ÖVP), NRAbg. Mag.a Verena Nussbaum (SPÖ), NRAbg. Heike Grebien (Grüne), NRAbg. Fiona Fiedler BEd (NEOS), in Stellvertretung NRAbg. Mag. Christian Ragger (FPÖ)

Am Abend gab es eine Einladung zur jährlichen UNIKATE Preisverleihung.

Am 18.9.2020 wurde ein Überblick zu den NAP Arbeitsgruppen gegeben.

- Einführung NAP AG: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Sprengseis und Mag.^a Gudrun Eiglsreiter MSc.
- NAP AG Bildung: Mag.^a Christina Wurzinger
- NAP AG Arbeit: Mag. Bernhard Bruckner
- NAP AG Barrierefreiheit: DI Emil Benesch

- NAP AG Frauen mit Behinderungen: Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc.
- NAP AG Gesundheit: Mag. Bernhard Bruckner
- NAP AG Persönliche Assistenz: Mag. Bernhard Bruckner und Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc.

Mit Stand Ende Dezember 2020 gibt es 83 Mitgliedsorganisationen. Diese unterteilen sich in 58 ordentliche Mitglieder, 22 Partner-Mitglieder und 3 juristische Personen als fördernde Mitglieder. Zusätzlich haben 5 natürliche Personen den Österreichischen Behindertenrat unterstützt.

Neu als Partner verstärken den Österreichischen Behindertenrat der Verein NINLIL - Empowerment, der Verein BIZEPS – Zentrum für Selbstbestimmtes Leben und die WAG – Assistenzgenossenschaft gemein. e. Gen.

Im Vorstand sind alle Mitglieder mit einem bzw. zwei Beisitzern vertreten. Er setzt sich aus den Mitgliedern des Präsidiums, den stimmberechtigten Beisitzern des Vorstandes und den vom Vorstand kooptierten Mitgliedern mit beratender Stimme zusammen.

Am 29.03.2021 hat die Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 im Büro stattgefunden.

Mitgliedschaften in anderen Organisationen

Der Österreichische Behindertenrat ist Gründungsmitglied beim Europäischen Behindertenforum EDF (European Disability Forum) sowie beim nationalen Bündnis für Gemeinnützigkeit und dem 2018 gegründeten Verein zur Unterstützung des Monitoringausschusses.

Seit vielen Jahren besteht eine Mitgliedschaft beim BBRZ Österreich. Der Österreichische Behindertenrat ist Mitglied beim Netzwerk Kinderrechte, beim zivilgesellschaftlichen Zusammenschluss SDG Watch Austria und bei der Plattform Maßnahmenvollzug.

Bündnis für Gemeinnützigkeit

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit trifft themenspezifisch zusammen. Der Stellenwert der Gemeinnützigkeit in Österreich soll verbessert werden. Die Vollversammlung hat am 21.1.2020 stattgefunden. Weitere Sitzungen waren am 15.4.2020, 4.5.2020 und am 29.9.2020.

Verein zur Unterstützung des Unabhängigen Monitoringausschusses

Die Hauptversammlung hat am 24.9.2020 stattgefunden und eine öffentliche Sitzung des Monitoringausschusses zur politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am 19.10.2020.

Netzwerk Kinderrechte Österreich

Der Österreichische Behindertenrat ist im Netzwerk Kinderrechte vertreten. Das Netzwerk tagte am 22.1.2020 und am 18.5.2020. Das Netzwerk setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ohne jede Diskriminierung ein.

SDG Watch Austria

Der Österreichische Behindertenrat nahm an der Plattformvollversammlung am 18.05.2020 teil.

Plattform Maßnahmenvollzug

Sitzungen der Plattform Maßnahmenvollzug haben am 02.11.2020 stattgefunden. Die Plattform Maßnahmenvollzug setzt sich für einen zeitgemäßen und menschenrechtskonformen Maßnahmenvollzug ein.

Das Team der Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle des Österreichischen Behindertenrates bildeten folgenden Mitarbeiter*innen.

Mitarbeiter*innen 2020

Name	Funktion	WS	Beschäftigt Seit - bis
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Gabriele Sprengseis MSc.	Geschäftsführerin bis 17.12.2020	38	02.11.2016
Anki Egger	Assistenz Geschäftsführung, Finanzen und Controlling	30	02.01.2017
Dr. ⁱⁿ Christina Meierschitz	Nationales Recht und Sozialpolitik	38	01.12.1999
Mag. Bernhard Bruckner	Nationales Recht und Sozialpolitik, Bundesländer	38	15.03.2018
Mag. ^a Christina Wurzinger	EU und Internationales	30	01.02.2011

Mag. ^a Gudrun Eigelsreiter MSc.	EU und Internationales	38	02.05.2017
Mag. ^a Heidemarie Egger	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	30	29.01.2018
DI Emil Benesch	Projekt- und Eventmanagement	38	02.10.2017
Friedrich Rücker	Administration, Euro Key	35	03.04.2017
Karin Draschkowitz	Administration, Euro Key	38	01.11.1998
Mag. Michael Janousek	Fotografie, EDV	4 ½	03.04.2017
Cornelia Hofmann	Praktikantin	8	01.02.2020 bis 31.07.2022
Janine Prohinigg	Praktikantin	7 ½	27.07.2020 bis 31.12.2020

Zwei Praktikant*innen, Cornelia Hofmann, BSc und Janine Prohinigg haben das Team primär im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tatkräftig unterstützt.

Fünf Mitarbeiter*innen gehören zum Personenkreis der begünstigten Behinderten, drei Teammitglieder besitzen einen Behindertenausweis jedoch keinen Feststellungsbescheid.

Eine Mitarbeiter*in hat im Jahr 2020 medizinische Rehabilitation im Ausmaß von drei Wochen in Anspruch genommen.

Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner sind die Datenschutzbeauftragten des Österreichischen Behindertenrates.

Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner sind auch als **Laienrichter*innen** tätig. An das Bundesverwaltungsgericht wurden die Nominierungen fachkundige Laienrichter*innen für die neue Funktionsperiode 2020 bis 2025 geschickt.

Insgesamt gab es 75 **Teambesprechungen**, alle wurden protokolliert. Bei den Teambesprechungen werden der Fortschritte der Aufgabenerfüllung sowie Problemstellungen besprochen.

Um ihre Kompetenzen zu erweitern und die Vernetzung aktiv zu gestalten, haben Mitarbeiter*innen an verschiedenen **Fortbildungen** teilgenommen:

- 14.01.2020 Wirkungsvolle Titel schreiben
- 23.01.2020 Social Media Strategie – die Grundlagen
- 06.05.2020 Gesucht? Gefunden! SEO Basics

- 23.8.2020 – 3.9.2020: Forum Alpbach
- 10.11.2020 Webinar: Needful things: PR-Tools
- 17.11.2020 Corporate Newsroom: Redaktionen im Office und Home-Office

Euro-Key - ein Schlüssel zur Teilhabe

Seit mittlerweile 1986 ermöglicht der Euro-Key den Zugang zu barrierefreien Toiletten in ganz Österreich. Er kommt auch in Deutschland, der Schweiz, der Slowakei, Tschechien und Holland flächendeckend zur Anwendung sowie in Belgien und Luxemburg vereinzelt.

Neben barrierefreien WCs sperrt der Euro-Key Hebebühnen, Lifte und Spezialanlagen im öffentlichen Raum, wie Ampelanlagen an insgesamt 2739 Standorten in Österreich. Menschen mit Behinderungen, die aus unterschiedlichen, medizinischen Gründen den Zugang zu einer barrierefreien Toilette benötigen, sind berechtigt einen Eurokey zu beantragen. Der Österreichische Behindertenrat sorgt für die Prüfung der Anträge und die Ausgabe des Euro-Key in Österreich. Für die Administration ist die neue Datenbank zentral. Eine Übersicht zur Abwicklung und ein Kriterienkatalog für die Ausgabe wurden erarbeitet und abgestimmt.

Im Jahr 2020 wurden 3774 Euro-Keys an Personen mit Behinderungen ausgegeben. Durch eine Förderung des Sozialministeriums können die meisten Schlüssel gratis ausgestellt werden. Jeder Euro-Key bedeutet für eine Person mit Behinderungen mehr Lebensqualität und Teilhabe.

Administration Spendengelder „Licht ins Dunkel“

Im Berichtszeitraum wurden Projektanträge aus 2018/2019 abgerechnet und die Originalbelege zur Überprüfung an die Kanzlei Bonafide übermittelt.

Der Abgabetermin für die nächste Aktion war der 29.02.2020. Die eingelangten Anträge für die Aktion 2019/2020 wurden registriert, fehlende Unterlagen urgiert und für die Vergabekommission vorbereitet. Am 08.07.2020 hat die Vergabekommission getagt. Von den 84 eingereichten Anträgen konnten 77 genehmigt werden. Der Zuschuss wurde zeitnah an die Projektwerber überwiesen.

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen gem. § 24 Bundesbehindertengesetzes

Aus Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung können insbesondere nachstehende Maßnahmen finanziell unterstützt werden: Wohnraum-

und Sanitärraumadaptierungen, Treppenlifte, Kommunikationshilfsmittel, Mobilität (behinderungsbedingt erforderlicher PKW-Umbau), Assistenzhunde gemäß § 39a BBG. Die Voraussetzungen werden vorweg vom SMS geprüft und die wesentlichen Informationen anonymisiert geschickt. Die Anträge werden von Dr.ⁱⁿ Meierschitz bearbeitet und retourniert.

Clearing und Auskunft

Auch dieses Jahr gab es wieder viele Anfragen zur Sozialhilfe, (Invaliditäts-)Pension, Pflegegeld, Behindertenpass, Barrierefreiheit und Diskriminierungserfahrungen. Diese Anfragen wurden beantwortet bzw. spezielle Anfragen an die entsprechenden Mitgliedsorganisationen weitergeleitet.

Ab März 2020 kam es zu sehr vielen telefonische Anfragen und Anfragen per E-Mail zu den COVID-Maßnahmen.

Bei den Anfragen zu den COVID-Maßnahmen ging es häufig um die Maskenpflicht, die Testpflicht und um die genauen Regelungen betreffend die Ausgangsbeschränkungen bzw. die Ausnahmen davon.

Zusätzlich zu den Einzelauskünften hat der Österreichische Behindertenrat alsbald begonnen seine Mitgliedsorganisationen und die Öffentlichkeit über Mails bzw. Veröffentlichungen über die Homepage über die wichtigsten COVID-Regelungen (insbesondere im Hinblick auf Menschen mit Behinderungen) zu informieren.

Vereinsaufgaben und -aktivitäten


















Der Österreichische Behindertenrat verfolgt das Ziel, die österreichische und europäische Sozialpolitik und -gesetzgebung im Sinne der Menschen mit Behinderungen zu beeinflussen. Dieses Ziel wird sowohl durch Aktivitäten im Vorfeld des Gesetzwerdungsprozesses, durch Abgabe von Stellungnahmen, Verfassen von Schreiben sowie durch die Teilnahme an einer Vielzahl von Arbeitsgruppen verfolgt.

Stellungnahmen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 17 Stellungnahmen verfasst. Sie sind im Detail auf der Homepage des Österreichischen Behindertenrates nachzulesen.

In einer zeitlichen Reihenfolge sind das:

Stellungnahmen:

-  Stellungnahme zum Kärntner Schulgesetz
-  Stellungnahme zum Schulorganisationsgesetz und Schulunterrichtsgesetz
-  Stellungnahme zur Wiener Bauordnungsnovelle 2020
-  Stellungnahme zum Vorarlberger Gesetz über Sozialleistungen für hilfsbedürftige Personen
-  Stellungnahme zum Salzburger Maßnahmengesetz Kostenreduzierte Wohnbauten
-  Stellungnahme zum Arbeitslosenversicherungsgesetz, Arbeitsmarktservicegesetz und Familienlastenausgleichsgesetz
-  Stellungnahme zur Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung
-  Stellungnahme zum Steiermärkischen Sozialunterstützungsgesetz, Behindertengesetz, u.a.
-  Stellungnahme zum Tiroler Fischereigesetz 2020
-  Stellungnahme zum Epidemie Gesetz, Tuberkulosegesetz und COVID-19-Maßnahmengesetz
-  Stellungnahme zum Tiroler Katastrophenmanagementgesetz
-  Stellungnahme zu den Kärntner Bauvorschriften und der Bauordnung
-  Stellungnahme zum Tiroler Kinder- und Jugendhilfegesetz
-  Stellungnahme zum Audiovisuellen Mediendienste-Gesetz, ORF-Gesetz, u.a.
-  Stellungnahme zum Schulorganisationsgesetz, Schulunterrichtsgesetz, u.a.
-  Stellungnahme zur Niederösterreichischen Bauordnung
-  Stellungnahme zur Burgenländischen Bauverordnung

An das Parlament bzw. an Ministerien wurden **Vorschläge** und Stellungnahmen übermittelt:

- Stellungnahme zum Entschließungsantrag „Maßnahmen zur Schaffung eines inklusiveren Arbeitsmarktes“
- Vorschlag zur Abänderung der Sonderbetreuungszeit gem. § 18b AVRAG um auch die Situation von Menschen mit Behinderungen abzudecken
- Vorschlag für die Befreiung von Menschen mit Behinderungen von der Maskenpflicht
- Stellungnahme zum Programmentwurf für den ESF+ 2021-2027
- Brief an BM Fassmann betreffend zu Überforderung im Heimunterricht und fehlender Barrierefreiheit
- Brief an BM Anschober zu Ergänzungsbedarf im COVID-19-Gesetz betreffend Menschen mit Behinderungen
- Brief an BM Schramböck betreffend die Situation von Organisationen von Menschen mit Behinderungen und deren Einbeziehung in die Hilfsprogramme
- Stellungnahme betreffend den NPO-Unterstützungsfonds

Arbeitsgruppen und Sitzungen

Neben den, im Tätigkeitsbericht an anderen Stellen (z.B. NAP-Arbeitsgruppen), explizit angesprochenen Arbeitsgruppen und Sitzungen, haben die Mitarbeiter*innen des Österreichischen Behindertenrats noch an folgenden Sitzungen teilgenommen:

- 14.1.2020 Besprechung mit BMI zum Projekt „Hass-Kriminalität“
- 17.1.2020 Stakeholder Meeting des FFG-Forschungsprojekts zu Selbstvorsorge im Krisenfall
- 21.1.2020 ASI-Adhoc-Gruppe zu barrierefreien Parkplätzen
- 22.1.2020 EDF Membership and Credentials Committee
- 22.1.2020 Sozialministerium: Weiterentwicklung Aass für Konzerne
- 26.1.2020 Diskussion des European Economic and Social Committee high level conference zu der neuen „European Disability Rights Agenda“ (2021-2030) die die aktuelle EU-Disability Strategy ablösen soll
- 28.1.2020 Laienrichtertätigkeit im BvwG
- 29.1.2020 ORF Round Table: Dr. Franz Joseph Huanigg richtet eine Steuergruppe zur Erarbeitung eines 5jährigen Etappenplanes ein
- 29.1.2020 Basis Workshop zur Entwicklung und Einführung einer Gewaltschutzrichtlinie in der Dachorganisation (mit Schwerpunktsetzungen auf Frauen mit Behinderungen und Kinder & Jugendliche mit Behinderungen)
- 6.2.2020 Besprechung zum neuen Busbahnhof Wien
- 14.2.2020 Antrittsbesuch BM Karl Nehammer vertreten durch Dr. Wolfgang Willi
- 14.2.2020 Antrittsbesuch BM Rudolf Anschober

- 14.2.2020 Leitfaden Entwicklung "Partizipation im digitalen Zeitalter" – Design und Methoden
- 17.2.2020 Forum Insights on Accessibility, Forum Israel and Austria, WKÖ
- 20.2.2020 Laienrichtertätigkeit am BwVG
- 26.2.2020 Online Konferenz EWSA: Shaping the EU agenda for disability rights 2020-2030
- 27.2.2020 Fachgespräch zur Persönlichen Assistenz
- 27.2.2020 Projekt Automatisierte Mobilität Inklusiv: Konsortiumtreffen und Treffen mit externen Experten aus Berlin und Karlsruhe
- 3.3.2020 Sitzung der IVMB
- 4.3.2020 Krisentreffen zu fehlender Barrierefreiheit bei Planungen der Stadtwerke
- 4.3.2020 BMDW Generalsekretär DI Michael Esterl
- 5.3.2020 Vorstellung des Zwischenberichts zur NAP-Evaluierung
- 6.3.2020 Leitfaden-Entwicklung "Partizipation im digitalen Zeitalter" - „Leitprinzipien des Vorgehens“
- 9.3.2020 PR-Kreis
- 12.3.2020 Arbeitskreis Inklusion in der EZA.
- 13.3.2020 Kinderrechte Board
- 16.3.2020 Antrittsbesuch BM Christine Aschbacher
- 1.4.2020 Wiener Linien Skype Treffen mit 8 Ombudspersonen für MmB
- 3.4.2020 Virtuelles Treffen mit Ombudspersonen der Wiener Linien
- 15.4.2020 WHO und UN-Webinar: „COVID-19 and disability“
- 16.4.2020 Arbeitskreis Inklusion in der EZA
- 21.4.2020 Besprechung mit Stadt Wien und der Mobilitätsagentur zu Überarbeitung der RVS für den öffentlichen Raum
- 27.4.2020 BMBWF Bundesminister Heinz Faßmann
- 13.5.2020 Gruppeninterview Evaluierung des NAP
- 25.5.2020 Antrittsbesuch bei BM Leonore Gewessler
- 27.5.2020 Besprechung und Abstimmung mit dem BMAFJ zur Reform des Kinderrechte Boards
- 17.6.2020 Flexity Termin zu Rollstuhlplätzen
- 18.6.2020 AG REHA
- 1.7.2020 Online-Meeting zu Projekt „Automatisierte Mobilität Inklusiv“
- 2.7.2020 Online-Meeting zu L+R Sozialforschung „Digitalisierung und Frauen mit Behinderungen“
- 9.7.2020 Videokonferenz zur Barrierefreiheit der Corona App mit Ministerium
- 22.7.2020 Termin mit Herrn Dr. Imhoff – Thema Abwicklung NPO Unterstützungsfonds
- 17.8.2020 virtuelles Treffen mit ÖBB INFRA
- 1.9.2020 interne Abstimmungsrunde für eine Fragenliste an das BMA betreffend NAP Behinderung
- 4.9.2020 Treffen mit Wiener Stadtwerken

- 7.9.2020 Runder Tisch zum Thema Alterseinsamkeit
- 9.9.2020 Antrittsbesuch beim BMJ
- 15.9.2020 Testung einer RADSCHIEBERILLE am Bhf. Hadersdorf auf Einladung von der Mobilitätsagentur Wien
- 16.9.2020 Aufbauworkshop Kinderschutz-Richtlinie
- 21.9.2020 Besprechung der Studie "COVID-19 in Alten- und Pflegeheimen" im Sozialministerium
- 21.9.2020 AG Reha/arbeit plus
- 24.9.2020 Armutskonferenz
- 25.9.2020 AMS Reha-Fachforum
- 29.9.2020 Runder Tisch zu Lohn statt Taschengeld
- 6.10.2020 Besprechung Unterbringungsgesetz im Justizministerium mit Monitoring Ausschuss und Dr. Peter Barth
- 12.10.2020 Onlinetreffen – we emerche week von LfdW zum Thema inklusive Bildung
- 15.10.2020 EFRE Begleitausschuss
- 15.10.2020 Besprechung der REACT EU-Maßnahmen im BMSGPK
- 16.10.2020 UNIKATE Besprechung mit TU und Uniq
- 16.10.2020 Wiener Linien/HJ Groß - Begehung zum Thema BF des Haltestellenmastes
- 20.10.2020 Kick Off Task-Force Pflege
- 21.10.2020 erster Workshop zum inklusiven Arbeitsmarkt
- 21.10.2020 Zivilgesellschaftlicher Dialog im BMI
- 22.10.2020 EDF Membership and Credentials Committee
- 22.10.2020 EDF Social Inclusion Committee
- 3.11.2020 Virtueller Termin des AMi Projektteams mit Auftraggeber im BMK/DI Walter Wasner
- 4.11.2020 EFRE Workshop zu den Querschnittsmaterien (unter anderem Nicht-Diskriminierung und Barrierefreiheit) für die kommende Finanzierungsperiode
- 4.11.2020 Besprechung mit der ESF-Verwaltungsbehörde, damit Disability Mainstreaming und Barrierefreiheit bereits im strategischen Teil des Programms verankert werden
- 5.11.2020 Termin mit Wiener Stadtbauamt
- 4.-10.11.2020 4 Sitzungen zum UbG veranstaltet von der GÖG
- 6.11.2020 Beiratssitzung Ausbildung bis 18
- 10.11.2020 AMI Projektgremium
- 13.11.2020 BMSGPK Begleitgruppe NAP
- 18.11.2020 Virtuelle Besprechung mit ÖBB INFRA zum Thema Radschieberille am Rand von Treppen
- 26.11.2020 Wiener Stadtwerke monatliches Treffen
- 3.12.2020 Sitzung des Arbeitskreises Pflegevorsorge
- 10.12.2020 ESF Jahrestagung

- 18.12.2020 Runder Tisch zum Parkausweis
- 22.12.2020 Besprechung zu Beihilfe zum Selbstmord bei BM Karoline Edtstadler

Besprechungen mit verschiedenen Organisationen und zu unterschiedlichen Themen gab es in einer zeitlichen Reihenfolge:

- 13.1.2020 Lobbying-Gruppe zu den strategischen Vorschlägen für einen inklusiven Arbeitsmarkt
- 15.1.2020 Besprechung/Austausch mit NRAbg. Petra Bayer
- 6.2.2020 Austausch mit Monopolverwaltung
- 12.2.2020 Besprechung mit der Diakonie zur Sozialhilfe Neu
- 18.2.2020 Gespräch bei BA Dr. Hansjörg Hofer zum Regierungsprogramm
- 20.2.2020 Austausch KT Frauen mit Behinderungen mit den HerAbilities Gewinnerinnen im Büro
- 4.3.2020 Austausch zu Interessenvertretung mit ÖZIV
- 6.3.2020 Austauschtreffen zu ELER & ESF mit ÖZIV und DABEI
- 27.3.2020 Treffen mit NRAbg. Heike Grebien
- 4.5.2020 NPO Frauennetzwerk Vernetzung
- 14.5.2020 Zoom-Meeting "Aufbau einer Austauschplattform sozialer Organisationen"
- 2.6.2020 Online-Workshop zu Inklusiver Bildung (Neos).
- 3.6.2020 Online Meeting L+R Sozialforschung „Digitalisierung und Frauen mit Behinderungen“
- 29.6.2020 Workshop der NEOS - Freizeitassistenz und umfassende Barrierefreiheit
- 15.7.2020 Sitzung der Dachverbände, SWÖ, Arbeit Plus, Dabei Austria, Österreichischer Behindertenrat zu Vergaberecht und Schaffung von ökosoz. Vergabekriterien
- 31.8.2020 Austausch mit Kinderpflege-Gruppe (Kinder mit seltenen und/oder chronischen Erkrankungen)
- 31.8.2020 Austausch mit Caritas Österreich, Dr. Daniel Pateisky Fachreferent für MmB
- 2.9.2020 Besprechung der LH-Studie zum 2-Säulen-Modell mit Lebenshilfe
- 3.9.2020 Besprechung betr. Stellungnahme zum ESF-Programm mit Dabei Austria und ÖZIV
- 21.9.2020 virtuelles Treffen mit Susanne Buchner Sabathy und Grete Waba zum Thema Initiative für die Barrierefreiheit von Haushaltsgeräten
- 12.10.2020 Round Table ABZ Circle mit Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Juliane Bogner-Strauss
- 26.10.2020 Teach for Austria Austausch
- 19.11.2020 ABZ Frauen Circle: Zurück in die Zukunft
- 23.11.2020 PR-Kreis

- 25.11.2020 TU Wien, Entwicklung Robotik für die mobile Pflege und Betreuung
- 15.12.2020 persönliches Gespräch mit Bundespräsident Alexander van der Bellen
- 17.12.2020 Mag.^a Doris Schmidauer, virtuelles Treffen der Frauennetzwerke

Teilnahme an Veranstaltungen

- 20.1.2020 Feier im Rathaus, Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien an Vizepräsident Klaus Widl
- 6.2.2020 EDF-Webinar Transposition of Audiovisual Media Service Directive
- 18.2.2020 Professionelles Deeskalationsmanagement; Veranstaltung von Inklusion24
- 19.2.-21.2.2020 Teilnahme Zero Project Conference (Thema: Bildung)
- 25.2.2020 ABZ*Circle come2gether
- 25.2 – 28.2.2020 Tagung Inklusionsforscher Universität Wien
- 5.3.2020 Inklusion durch Gartenbaubetriebe auf der BOKU
- 5.3.2020 „Rechte hat sie“ Hofburg Veranstaltung
- 5.3.2020 Veranstaltung der Präsidentschaftskanzlei zum Internationalen Frauentag
- 9.3.2020 Podiumsdiskussion an der Sigmund Freud Universität zu Frauenrechten von Frauen mit Behinderungen (UN Women)
- 19.3.2020 ÖKUSS Fachtagung
- 21.4.2020 Webinar zu COVID-19
- 22.4.2020 EDF Webinare: "Labour Market Data"; "European Electronic Communication Code"
- 30.4.2020 „Sitzung der Disability Intergroup des EU-Parlaments“
- 7.5.2020 EDF Webinar „EU Fonds und COVID-19“
- 8.5.2020 EDF Webinar „Disability Assessment“
- 8.5.2020 EDF Webinar „Istanbul Konvention“
- 14.5.2020 EDF Webinare: "Humanitarian Action" und "Women with Disabilities and Employment"
- 29.5.2020 Webinar von Dr. Werner Pilgermair: COVID-19 und Datenschutz
- 15.6.2020 Webinar "Toys and Diversity"
- 19.6.2020 Webinar "Frauen mit Behinderungen während COVID-19"
- 16.7.2020 EDF-Webinar: „Mehr ICT-Barrierefreiheit in der Europäischen Beschaffung“
- 23.9.2020 Webinar EDF und Europäischen Kommission „EU-Web-Accessibility Directive“
- 23.9.2020 „Gesundheitsrisiko Klimawandel“ im Wiener Rathaus/MA 24
- 7.10.2020 JedeR für JedeN - Podiumsdiskussion
- 5.10.2020 Online Wiener Forum für Gesundheitskompetenz
- 14.10.2020 myAbility Webinar Sprache und Behinderung

- 19.10.2020 ÖBB Reisen ohne Barrieren
- 30.10.2020 ÖKSA online Veranstaltung - Auswirkungen von Sozialhilfe Neu
- 5.11.2020 LEADER, Frauen mit Behinderungen im ländlichen Raum
- 12.11.2020 Webinar EDF und ILO (Internationale Arbeitsorganisation): „Disability and Black Lives Matter“ (Diskriminierung aufgrund von Behinderungen und Ethnie).
- 23.11. Disability Confidence Day
- 24.11.2020 ÖKSA Jahrestagung
- 24.11.2020 EDF Webinar Ending Violence against women and girls with disabilities
- 25.11.2020 EU-Kommission Veranstaltung „Towards a Gender Equal World.“
- 30.11.2020 Online Side-Event zur COSP (Vertragsstaaten der UN-BRK) gemeinsam mit „Licht für die Welt“ in New York: „Turning the Table: Capacities of Girls with Disabilities to implement the SDGs“ (nachhaltige UN-Entwicklungsziele)
- 3.12.2020 Janssen Forum 2020, Thema psychische Erkrankungen
- 4.12.2020 EDF-Webinar „Statistische Daten und Menschen mit Behinderungen“
- 11.12.2020 Webinar der Caritas mit dem Titel „Das Pflegegeld: ein System für unterschiedliche Bedarfe“

Die Kompetenzteams und Arbeitsgruppen haben sich für die Aufbereitung von Positionen und für ein gezieltes Lobbying bewährt. Die Bildung der internen NAP Arbeitsgruppen verringerte die Anzahl der Arbeitssitzungen.

Kompetenzteam Arbeit & Beschäftigung

Das Kompetenzteam Arbeit und Beschäftigung hat am 13.01.2020 getagt und sich dann vorübergehend in die interne NAP Arbeitsgruppe Beschäftigung integriert.

Arbeitsgruppe zur Persönlichen Assistenz (PA)

Zur Erarbeitung von österreichweiten Standards für die persönliche Assistenz wurde im Jahr 2019 eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Im Jahr 2020 hat sie sich am 17.01.2020 und 09.06.2020 getroffen. Ergebnis war ein Konzept für bundeseinheitliche PA.

Kompetenzteam Gesundheit

Das Kompetenzteam Gesundheit ist vorübergehend in der internen NAP Arbeitsgruppe Gesundheit aufgegangen.

Kompetenzteam Bildung

Das Kompetenzteam Bildung ist vorübergehend in der internen NAP Arbeitsgruppe zur Inklusiven Bildung aufgegangen.

Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen

Das Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen traf sich im, von COVID-19 geprägten, Pandemiejahr 3 mal (16.01.2020, 07.05.2020, 03.09.2020), davon waren 2 Treffen Online-Termine. Vor Ausbruch der COVID-19 Pandemie fanden noch mehrere Highlights statt. Am 20.02.2020 wurden Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Sprengseis MSc und Mag.^a Heidemarie Egger als Vertreterinnen des KT Frauen mit Behinderungen zu Frau Mag.^a Doris Schmidauer in die Hofburg eingeladen, zum Austausch mit den Her Abilities Award Gewinnerinnen von Licht für die Welt. Danach durfte sich das KT Frauen mit Behinderungen im Österreichischen Behindertenrat mit den Her Abilities Award Gewinnerinnen vernetzen. Am 04.03.2020 fand die jährliche Pressekonferenz des KT Frauen mit Behinderungen statt und es wurde das [Forderungspapier](#) vorgestellt. Am Tag darauf wurden die Mitglieder des Kompetenzteam wieder in die Präsidentschaftskanzlei eingeladen, durften sich im Rahmen einer Veranstaltung für Frauenorganisationen präsentieren und am Podium mitdiskutieren. Im Herbst 2020 veranstaltete das Kompetenzteam gemeinsam mit dem Netzwerk Zukunftsraum Land eine eintägige innovative Online Werkstatt „Inklusion von Frauen mit Behinderungen im Ländlichen Regionen“.

Forum Selbstvertretung

Regelmäßig trifft sich das Forum Selbstvertretung, das ist die Expert*innengruppe der Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Begleitet und unterstützt wird es von Mag.^a Beate Heher. Während der strengen Ausgangsbeschränkungen (März bis Mai 2020) und im Dezember 2020 gab es keine Sitzungen, sondern wurden die Themen Bildung, Erfahrungen aus der Corona-Krise und Missbrauch im kleinen Rahmen beziehungsweise per Telefon, E-Mail, Messenger und Skype bearbeitet. Zusätzlich gab es folgende Sitzungen:

- 30.1.2020 Sitzung zum Thema Arbeit im Zuge des Nationalen Aktionsplans
- 26.2.2020 Sitzung zum Thema Arbeit im Zuge des Nationalen Aktionsplans
- 30.06.2020 Sitzung zum Thema: COVID-19 – Lockerungs-Verordnung in leichter Sprache
- 14.7.2020 Sitzung zum Thema Gesundheit
- 29.9.2020 Sitzung zu den Themen Streitschlichter und Missbrauch
- 27.10.2020 Sitzung zum Thema Missbrauch

Forum Lichterkette

Das Forum Lichterkette ist ein Zusammenschluss von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Austauschtreffen haben am 24.05.2020, 28.06.2020, 03.10.2020 und 29.11.2020 stattgefunden. Lichterkette ist ein Synonym dafür, dass einzelne nur ein kleines Licht sind, mit wenig Leuchtkraft, aber gemeinsam alles überstrahlt wird.

Interne Arbeitsgruppen neuer NAP

Die Inhalte zu den einzelnen Themen des neuen Nationalen Aktionsplan (NAP) Behinderung (2022-2030) wurden in 16 internen NAP AGs in jeweils mehreren Terminen mit unseren Mitgliedsorganisationen, SLIÖ und anderen Vertreter*innen der Zivilgesellschaft partizipativ erarbeitet. Der Struktur des NAPs entsprechend, haben wir Vorschläge für Ziele, Maßnahmen und Indikatoren formuliert.

In der folgenden Liste wurde für jede Gruppe aufgeschlüsselt, welche Mitarbeiter*innen des Behindertenrats für die Arbeitsgruppen inhaltlich zuständig sind bzw. sie leitet, wie viele Termine im Jahr 2020 stattgefunden haben, wie viele Teilnehmer*innen jede Gruppe hatte und wie sich der Status Quo gestaltet.

1. NAP AG Behindertenrechte

Leitung: Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz, Mag. Bernhard Bruckner, Mag.^a Gudrun Eiglsreiter MSc

Anzahl der Teilnehmer*innen: 16

Anzahl der internen Sitzungen: 0

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin: 30.1.2020

Status Quo: Schriftlicher Input an das Sozialministerium und Diskussion der Vorschläge mit dem BMSGPK

2. NAP AG Justiz

Leitung: Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner

Anzahl der Teilnehmer*innen: 6

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 9.3.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 3 Termine: 26.6.2020, 3.7.2020 und 7.7.2020

Status Quo: Schriftlicher Input an das Justizministerium und Diskussion der Vorschläge mit dem BMJ

3. NAP AG Langzeitpflege

Leitung: Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner

Anzahl der Teilnehmer*innen: 27

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 2.3.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin: 15.1.2020

Status Quo: Schriftlicher Input an das Sozialministerium und Diskussion der Vorschläge mit dem BMSGPK.

4. NAP AG Gesundheit und Rehabilitation

Leitung: Mag. Bernhard Bruckner und Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz

Anzahl der Teilnehmer*innen: 25

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 4.9.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin: 1.12.2020

Status Quo: Schriftlicher Input an das Sozialministerium und Diskussion der Vorschläge mit dem BMSGPK.

5. NAP AG Arbeit und Beschäftigung

Leitung: Mag. Bernhard Bruckner und Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz

Anzahl der Teilnehmer*innen: 24

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termine: 13.1.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 3 Termine beim Sozialministerium: 27.1.2020, 30.6.2020 und 9.11.2020

Status Quo: Schriftlicher Input an das Sozialministerium und Diskussion der Vorschläge mit dem BMSGPK

6. NAP AG Bildung

Leitung: Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz und Mag.^a Christina Wurzingner

Anzahl der Teilnehmer*innen: 33

Anzahl der internen Sitzungen: 2 Termine: 6.2.2020 und 26.5.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 2 Termine: 4.3.2020 und 16.12.2020

Status Quo: internes Arbeitspapier dem Bildungsministerium vorgelegt und weiteres Vorgehen besprochen

7. NAP AG Verkehr und Barrierefreiheit

Leitung: DI Emil Benesch und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Sprengseis MSc

Anzahl der Teilnehmer*innen: 18

Anzahl der internen Sitzungen: 2 Termine: 13.1.2020 und 17.8.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin: 25.5.2020

Status Quo: Schriftlicher Input an das BMVIT/ BMK

8. NAP AG Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Leitung: Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Sprengseis MSc

Anzahl der Teilnehmer*innen: 20

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 23.10.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin: 16.9.2020

Status Quo: internes Arbeitspapier erarbeitet und an das BMDW gesendet; Replik auf das Arbeitspapier des Ministeriums und Diskussion der Vorschläge

9. NAP AG Frauen mit Behinderungen

Leitung: Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Sprengseis MSc

Anzahl der Teilnehmer*innen: 18

Anzahl der internen Sitzungen: 2 Termine: 27.2.2020 und 26.8.2020

Anzahl der externen Sitzungen: keine

Status Quo: internes Arbeitspapier an das Frauenministerium gesendet

10. NAP AG Kinder und Jugendliche mit Behinderungen:

Leitung: Mag.^a Christina Wurzinger und Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc

Zuständiges Ministerium: Ministerium für Arbeit, Familie und Jugend

Anzahl der Teilnehmer*innen: 16

Anzahl der internen Sitzungen: 3 Termine: 15.7.2020, 8.9.2020 und 7.10.2020

Anzahl der externen Sitzungen: keine

Status Quo: 30-seitiges Arbeitspapier erarbeitet und an BMAFJ, BKA und BMSGPK gesendet

11. NAP AG Kunst und Kultur

Leitung: Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Sprengseis MSc

Anzahl der Teilnehmer*innen: 7

Anzahl der internen Sitzungen: 2 Termine: 4.2.2020 und 5.10.2020

Anzahl der externen Sitzungen: keine

Status Quo: internes Arbeitspapier an BMKÖS gesendet

12. NAP AG Medien

Leitung: Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc und Mag. Bernhard Bruckner

Anzahl der Teilnehmer*innen: 5

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 24.1.2020

Anzahl der externen Sitzungen: keine

Status Quo: internes Arbeitspapier an das BKA gesendet

13. NAP AG Europa und Internationales

Leitung: Mag.^a Christina Wurzinger und Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc

Anzahl der Teilnehmer*innen: 13

Anzahl der internen Sitzungen: 2 Termine: 6.4.2020 und 13.7.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 2 Termine: 19.11.2020 und 17.12.2020

Status Quo: 18-seitiges internes Arbeitspapier, an BKA und BMEIA gesendet und die Vorschläge mit dem BMEIA besprochen.

14. NAP AG Sport

Leitung: DI Emil Benesch

Anzahl der Teilnehmer*innen: 20

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 1.10.2020

Anzahl der externen Sitzungen: keine

Status Quo: internes Arbeitspapier in Vorbereitung

15. NAP AG Menschenrechte/BMI

Leitung: Mag. Bernhard Bruckner

Anzahl der Teilnehmer*innen: 6

Anzahl der internen Sitzungen: keine

Anzahl der externen Sitzungen: 2 Termine: 23.1.2020, 13.2.2020

Status Quo: mehrmals themenbezogener Input

16. NAP AG Tourismus

Leitung: DI Emil Benesch und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Sprengseis MSc

Anzahl der Teilnehmer*innen: 15

Anzahl der internen Sitzungen: 1 Termin: 20.1.2020

Anzahl der externen Sitzungen: 1 Termin: 28.1.2020

Status Quo: internes Arbeitspapier fertiggestellt

Europa und Internationales

Universal Periodic Review (UPR)

Erarbeitung des Beitrags des Behindertenrats zur Universellen Menschenrechtsüberprüfung Österreichs vor den Vereinten Nationen (UPR) und Einsendung des Beitrags für den gemeinsamen zivilgesellschaftlichen Bericht (Koordination durch die Liga für Menschenrechte).

Der offizielle Staatenbericht wurde Mitte Oktober 2020 vom Ministerrat angenommen und bei den Vereinten Nationen eingebracht. Er spiegelt kaum die zivilgesellschaftliche Sicht wider, weshalb es wichtig ist, dass auch der zivilgesellschaftliche Bericht bei den Vereinten Nationen eingebracht wurde. Datum der Überprüfung vor den Vereinten Nationen in Genf: am 22. Jänner 2021 Ergebnis der Überprüfung sind Empfehlungen der UN an Österreich, die bis zur nächsten Überprüfung (etwa alle 5 Jahre) umgesetzt werden müssen.

EDF Board Meeting 28.2. – 1.3.2020 (Brüssel)

Die Hauptthemen waren: Arbeit der (nach den Europawahlen) neu zusammengesetzten EU-Institutionen in Bezug auf Menschen mit Behinderungen; Bemühungen, die Arbeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (Europarat) mehr in Übereinstimmung mit der UN-Behindertenrechtskonvention zu bringen; Nachhaltigkeit und die Behindertenbewegung. Zusätzlich gab es eine thematische Konferenz im Zuge des Board Meetings (28.2.2020) zum Thema Inklusion in der Entwicklungszusammenarbeit.

EDF General Assembly von Mitte April bis Mitte Mai (online)

Die diesjährige Generalversammlung des Europäischen Behindertenforums (EDF) hat aufgrund der Corona-Krise erstmalig im Zuge eines mehrwöchigen Online-Abstimmungsverfahrens von Mitte April bis Mitte Mai stattgefunden. Eines der wichtigsten Ergebnisse war der Beschluss der EDF Resolution zu COVID-19 und Menschen mit Behinderungen.

Die wichtigsten Inhalte: Das EDF fordert alle EU-Institutionen, die Mitgliedstaaten und alle europäischen Länder und Partnerländer zur vollständigen **Inklusion und Einbeziehung** von Menschen mit Behinderungen in die Bemühungen zur Bekämpfung von COVID-19 auf. Hierzu werden einzelne Maßnahmen besonders hervorgehoben: Die **Kommunikation** im Bereich der öffentlichen Gesundheit soll barrierefrei gemacht werden, sodass alle Menschen verstehen können, welche Maßnahmen sie ergreifen müssen. Gebärdensprachdolmetscher*innen, persönliche Assistent*innen und andere Unterstützer*innen sollten den gleichen **Gesundheits- und Sicherheitsschutz** erhalten wie andere Mitarbeiter*innen des Gesundheitswesens, die mit COVID-19 zu tun haben. Das Gesundheitspersonal muss rasch darauf sensibilisiert werden, Menschen mit Behinderungen nicht systematisch zu benachteiligen oder zurückzulassen. Die Gesundheits- und Sozialversicherungssysteme müssen besser und ausreichend **finanziert** werden. Dies betrifft auch zusätzliche finanzielle Nothilfen durch die EU. Menschen mit Behinderungen müssen von Behörden bei der Bereitstellung barrierefreier und inklusiver Dienste zu Rate gezogen werden und in die Sanierungspläne mit **einbezogen** werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass marginalisierte und

isolierte Menschen nicht ohne notwendige Güter, Unterstützung und menschlichen Kontakt zurückbleiben.

Es müssen weiterhin Besuche durch die Behörden in **institutionellen Pflegeeinrichtungen** stattfinden. Es braucht Finanzmittel und praktische Lösungen damit Menschen mit Behinderungen durch den **Ausfall von Unterstützungsnetzwerken** (einschließlich persönlicher Assistent*innen, Familienangehöriger und spezifischer professioneller Dienstleistungen) nicht negativ beeinflusst werden. Außerdem muss es persönliche **Schutzausrüstungen** für Menschen mit Behinderungen und Unterstützer*innen geben. Das **Einkommen** von Menschen mit Behinderungen muss geschützt werden, etwa durch die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten bzw. die Gewährung von Sonderurlaub. Notwendig sind Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und Missbrauch bzgl. **Frauen und Mädchen** mit Behinderungen, etwa durch die Sicherstellung, dass Opferschutzeinrichtungen verfügbar bleiben bzw. zusätzliche Unterstützungsdienste eingeführt werden.

Auch die Rechte **junger Menschen** mit Behinderungen müssen gewährleistet werden. Programme zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit dürfen nicht geschmälert werden und es braucht Wohnungs- und Unterstützungslösungen für junge Menschen mit Behinderungen, die in prekären Situationen leben.

Außerdem müssen alle **Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen** für Kinder, Jugendliche und sonstige Lernenden mit Behinderungen barrierefrei zugänglich und inklusiv sind. Kein Kind sollte von seiner Familie oder seinem Unterstützungsnetzwerk isoliert werden, und es sollten alle Anstrengungen unternommen werden, um das Lernen, die Inklusion und die soziale Teilhabe von Kindern mit Behinderungen sicherzustellen.

Gesundheitsinformationssysteme sowie neue Systeme zur Überwachung und Eindämmung von COVID-19 sollten die **Daten** nach Alter, Geschlecht und Behinderung aufschlüsseln.

EDF Board Meeting 23.10. – 30.10.2020 (online)

Die Hauptthemen waren: European Disability Rights Agenda, COVID-19 und die Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen, Entwicklungen im Menschenrechtsbereich, Vergabe. Zusätzlich gab es eine thematische Konferenz im Zuge des Board Meetings (30. Oktober 2020). Thema war COVID-19 und die Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen. Sie wurde vom EDF gemeinsam mit der Lebenshilfe Deutschland organisiert und fand online statt.

Europäische Tage der Menschen mit Behinderungen

Diese Veranstaltungen der EU-Kommission fand von 1.12.-2.12.2020 online statt. Schwerpunktthema war die Corona-Krise und die Folgen für Menschen mit Behinderungen, die neue Europäische Behindertenstrategie 2021-2030 (European

Disability Rights Agenda) und die Verleihung des Access City Awards für Bemühungen von europäischen Städten barriereärmer zu werden.

Arbeitskreis Inklusion in der EZA mit BMEIA

Am 19.11. und am 17.12.2020 fanden Besprechungen des Arbeitskreis Inklusion in der EZA statt. Besprochen wurden das „NAP Arbeitspapier EU und International“ des Österreichischen Behindertenrats und der Entwurf vom Außenministerium.

Barrierefreiheit

Nur wenn Menschen mit Behinderungen frühzeitig, kontinuierlich und auf Augenhöhe in die Planungsprozesse eingebunden werden, werden barrierefreie Lösungen von Produkten und Dienstleistungen wahrscheinlicher. Das ist jedoch nach wie vor kaum der Fall.

ÖBB

In der Zusammenarbeit mit den ÖBB wurden viele weitere Schritte gesetzt und in einigen Tests mit der inklusiven Planungsgruppe die Barrierefreiheit erhöht. Folgende Termine fanden statt:

Am 8.1.2020 fand ein Test einer neuen Infostelle mit Akustik Ausgabe statt. Nach Einarbeitung der Rückmeldungen kommen die Monitore künftig an kleineren Bahnhöfen in ganz Österreich zum Einsatz und stellen Echtzeit-Infos nach dem 2 Sinne Prinzip, visuell und akustisch, bereit.

Am 28.1.2020 fand eine Besichtigung des modernisierten Doppelstockwagens DOSTO statt und es konnten Möglichkeiten zur Steigerung der Barrierefreiheit vor Ort besprochen werden.

Am 30.3.2020 konnte im ÖBB Werk in Simmering ein PRM Abteil in Form eines Mock-Up, als begeh- und befahrbares Modell im Maßstab 1:1, von 3 Nutzer*innen von Rollstühlen getestet sowie die Radien, Einrichtungsgegenstände und die Position der Schalter und Stecker optimiert werden.

Im Sommer ersuchte die ÖBB den Österreichischen Behindertenrat um Unterstützung bei der Auswahl und Entwicklung der Piktogramme für die Nasszellen der neuen Fernverkehrszüge, Modell DANI. Am 2.7.2020 fand dazu in der ÖBB Unternehmenszentrale ein Treffen statt, bei dem eine Auswahl getroffen wurde.

Das ganze Jahr 2020 über unterstützte die inklusive Planungsgruppe des Österreichischen Behindertenrats die ÖBB INFRA bei der Neuentwicklung von barrierefreien WC-Anlagen in Bahnhöfen. Dazu haben die Expert*innen der

inklusive Planungsgruppe des Österreichischen Behindertenrats kontinuierlich zu den Planungen Rückmeldungen gegeben und konnten damit für ein zufriedenstellendes Ergebnis sorgen.

Wiener Linien, MA 28 und MA 46:

Auch in dieser Zusammenarbeit mit diesen Stellen wurden im Jahr 2020 einige wichtige Vorhaben realisiert.

Am 25.2.2020 und am 14.7.2020 fanden Besprechungen zwischen MA 28, MA 46, Wiener Linien und dem Österreichischen Behindertenrat statt, in denen die nicht zufriedenstellende Ist Situation bei Haltstellen erörtert und Ziele für Raumaufteilung, Abstände und Dimensionierungen der Haltstellen im Neubau definiert wurden. Die Wiener Linien haben danach gemeinsam mit der MA 28 und der MA 46 neue Regelblätter für die Gestaltung der ÖV-Haltstellen in Wien erstellt. Diese sehen u.a. eine durchgehende Einhaltung eines 80 cm Sicherheitsabstands zwischen taktilem Leitsystem und Randsteinkante vor, was zu deutlich mehr Sicherheit für blinde Personen führt.

Vertreter der Organisationen Blickkontakt, der Blindenwohlfahrt, vom BSVÖ und der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen haben auf Einladung des Österreichischen Behindertenrats in einige Planbesprechungen (7.2.2020, 25.2.2020, 15.6.2020, 4.10.2020 und 15.12.2020) gemeinsam mit den Wiener Linien die taktilen Bodeninformationen - TBI - zu folgenden U-Bahnstationen festgelegt: Karlsplatz (U4 und U1); Kaisermühlen Vienna International Center VIC; Alte Donau; Vorplatz Spittelau - zwischen Nordbergbrücke und Aufnahmegebäude der U4; Taubstummengasse, gesamte Station; Reumannplatz, gesamte Station; Praterstern, U1 Bahnsteig; Bahnsteigtüren an der U2-Stammstrecke; U6 Meidling mit Aufzugseinbau; U5 Frankhplatz, Neubau-Station; U2 Rathaus, Neubau-Station; Bushaltstellen in der neuen Begegnungszone Neubaugasse.

Drüber hinaus wurde am 22.1.2020 gemeinsam mit der MA 28, der MA 46, den Wiener Linien und der Mobilitätsagentur Wien die taktilen Bodeninformationen in der Seestadt Nord: Quartier am Seebogen und der Seestadt Süd: Seeparkquartier abgestimmt.

Bei Lokalausgaben am 10.3.2020 und 13.5.2020 in der Station Schrankenberggasse hat der Österreichische Behindertenrat Rückmeldungen zu Verbesserung der Barrierefreiheit der neu geplanten E-Paper, elektronische Fahrplanaushänge und Informationen in Echtzeit und auf Knopfdruck mit Sprachausgabe, der Wiener Linien gegeben.

Am 19.5.2020 kam es zu einer Abstimmung zwischen dem Österreichischen Behindertenrat und den Wiener Linien betreffend die neuen, modularen WC Module.

Eine Verbesserung im Bereich der Kontraste und bei der Auswahl der Piktogramme konnte jedoch nicht erzielt werden.

Am 8.10.2020 wurden auf Einladung der Wiener Linien die Klinkenbuchsen am neuen Fahrkartenautomaten getestet.

Am 13.10.2020 besprach die inklusive Planungsgruppe des Österreichischen Behindertenrats die ersten Pläne der Wiener Linien hinsichtlich „Begrünung von Wartehäuschen“ hinsichtlich Barrierefreiheit und bewertete die Idee als grundsätzlich positiv.

Wiener Stadtwerke

Mit Februar wurde bei den Wiener Stadtwerken die Stelle eines „Konzernbeauftragten für Barrierefreiheit“ geschaffen. Damit verbunden ist die Chance dem Thema Barrierefreiheit im Bereich von Wiener Linien, Wien Energie, Bestattung Wien und weiteren Unternehmungen der Wiener Stadtwerke einen größeren Stellenwert beizumessen.

Am 31.3.2020 erfolgte in einem Online Meeting die Vorstellung der 7 Behindertenombudspersonen der Wiener Linien.

Seit September 2020 finden die Abstimmungstermine mit der inklusiven Planungsgruppe des Österreichischen Behindertenrats monatlich statt.

Im Rahmen von Planbesprechungen zwischen den Wr. Stadtwerken und der inklusiven Planungsgruppe u.a. am 4.6.2020 wurde das Konzept des Kundenzentrums der Wr. Stadtwerke bei der Spittelau, auf Kund*innen mit Behinderungen zuzugehen und einen möglichst barrierefreien Zugang und Beratungsraum zu bieten, optimiert.

Am 25.6.2020 fand eine Auftaktveranstaltung bei den Wiener Stadtwerken betreffend einen Test barrierefreier Anwendungen zur digitalen Unterstützung der persönlichen Mobilität statt.

Nach einem Kreativ Workshop am 27.8.2020 erhielten die Tester*innen ein Gerät und wurden eingeladen die Barrierefreiheit zuhause über mehrere Monate zu testen und mit ihrer Erfahrung und Kreativität neue Ideen für neue Anwendungen zu sammeln.

Projekt Automatisierte Mobilität Inklusiv (AMi)

Im Rahmen des FFG geförderten Projektes AMi haben sich das Büro für nachhaltige Kompetenz, TU Wien, Uni Wien, das Büro ZIS+P und der ÖBR mit der Frage von Barrierefreiheit und Inklusion bei automatisierter Mobilität auseinandergesetzt. Der Österreichische Behindertenrat eröffnete den Planer*innen den Zugang zu Personen

mit Behinderungen mit unterschiedlichen Anforderungen an die Mobilität, stellte den Kontakt zu Expert*innen mit Behinderungen her und organisierte einen Tagesworkshop am 29.9.2020 mit der Möglichkeit die unterschiedlichen Anforderungen an Barrierefreiheit in Sachen Mobilität zu vertiefen. Erkenntnisse des Projektes waren: Auch bei der Gestaltung von automatisierter Mobilität sind grundlegende Prinzipien der Barrierefreiheit wie die Beachtung des 2 und Mehr-Sinne Prinzips von essentieller Bedeutung. Die Einbindung von Personen mit Behinderungen in den Planungsprozess ist unbedingt erforderlich. Gesetzliche Rahmenbedingungen müssen geändert werden, um sicherzustellen, dass bereits Prototypen neuer Technologien barrierefrei und inklusiv gebaut werden.

Stopp Corona App

Der Österreichische Behindertenrat hat von Beginn an Rückmeldungen hinsichtlich der fehlenden Barrierefreiheit erhalten, die Informationen über die diversen Mängel gesammelt und die Barrierefreiheit immer wieder bei den Verantwortlichen eingefordert und damit dazu beigetragen, dass sie schlussendlich barrierefrei geworden ist.

Klimakrise und Menschen mit Behinderungen

Der Österreichische Behindertenrat hat seine Bemühungen intensiviert, die Aufmerksamkeit auf Menschen mit Behinderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu leiten. Einerseits sind Menschen mit Behinderungen zur Lösung der Klimakrise unverzichtbar. Andererseits sind Menschen mit Behinderungen besonders von Auswirkungen der Klimakrise betroffen und benötigen Berücksichtigung bei Klimawandelanpassungen.

Klimavolksbegehren

Der Österreichische Behindertenrat unterstützte das Klimavolksbegehren. Dabei liegt der Schwerpunkt bei Punkt 3 des Klimavolksbegehrens: „Niemanden zurücklassen“ und „Klimafreundliches Handeln muss allen möglich gemacht werden.“

Der Österreichische Behindertenrat setzt sich dafür ein, Investitionen und Veränderungsprozesse automatisch auch für die Herstellung gesellschaftlicher Inklusion zu nutzen und bei Klimamaßnahmen die Barrierefreiheit von Beginn an mitzudenken.

E-Ladestationen für E-Mobilität

Der Österreichische Behindertenrat bemüht sich seit geraumer Zeit um Aufmerksamkeit für die Thematik. Von Beginn an wurden E-Ladestationen in großer Zahl in ganz Österreich so gebaut, dass sie für Menschen mit Behinderungen nicht nutzbar sind, insbesondere für Lenker*innen, die einen Rollstuhl nutzen. Die Vorbehalte gegen die momentane Art der Errichtung von E-Ladestationen wurden in diesem Jahr der Stadt Wien (im Jänner 2020) und dem BMK (im Mai 2020) in persönlichen Gesprächen mitgeteilt.

UNIKATE

Durch die Aufstockung der Fördersumme durch die UNIQA Stiftung konnten im 9. Jahr des UNIKATE Ideenwettbewerbs zur Schaffung assistiver Technologien die Anzahl der UNIKATE Preise von 3 auf 5 erhöht werden. Dadurch wurde 5 Schülerteams die Fertigstellung von 5 Prototypen ermöglicht. Unter Einhaltung spezieller COVID Vorsichtsmaßnahmen wurde am 17.9.2020 die Abschlussveranstaltung zur Präsentation der technologischen Entwicklungen im Catamaran in Wien durchgeführt.

Im Herbst 2020 startete eine neue Runde des UNIKATE Ideenwettbewerbs. Zum 10-jährigen Jubiläum von UNIKATE haben 14 Teams von Studierenden und Schüler*innen aus ganz Österreich Projekte eingereicht, um sie über die nächsten Monate mit und für Menschen mit Behinderungen weiterzuentwickeln. Pandemie bedingt erfolgte zum Auftakt kein Zusammentreffen an der TU Wien. Stattdessen fand der traditionelle Inkubator Workshop mit 50 Teilnehmer*innen virtuell statt. Menschen mit Behinderungen waren online mit dabei und gaben nach den Präsentationen wertvolle Rückmeldungen. In den Tagen nach dem Inkubator Workshop wurden die Projekte in einem weiteren Schritt einzeln besprochen. Bei jeder Projektbesprechung waren wiederum 3-5 Expert*innen mit Behinderungen dabei. Eine Jury aus Vertretern von TU Wien, Österreichischen Behindertenrat und UNIQA wählte, basierend auf den Einschätzungen der beteiligten Menschen mit Behinderungen, 6 Projektideen zur Prämierung als UNIKAT aus. Diese werden mit technischer Unterstützung durch die TU Wien und in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen bis zum Sommer 2021 realisiert.

Veranstaltungen

Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste die geplante Konferenz „Menschen mit Behinderungen in der digitalen Welt“ auf Herbst 2021 verschoben werden und der traditionelle Weihnachtsempfang in der Hofburg konnte nicht stattfinden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die behindertenpolitische Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, stellt eine große Herausforderung dar. Mithilfe verschiedener Medien wurde versucht, einerseits die Mitglieder exklusiv und gut zu informieren und andererseits die Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren.

Wie wichtig diese Sensibilisierung der Gesellschaft ist, hat gerade die Pandemie – zu deren Anfang Menschen mit Behinderungen vergessen wurden – gezeigt.

Kommunikator*innen-Konferenz

Am 13.02.2020 fand die 5. Konferenz der Kommunikator*innen im Österreichisch Behindertenrat statt. Dabei ging es um barrierefreies Veranstaltungsmanagement, Kampagnen und Pressearbeit zum Thema Behinderung. Die Vernetzung mit den Mitgliedsorganisationen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist ein hilfreiches Mittel, um Know-How weiterzugeben und den Weg zu organisationsübergreifender Zusammenarbeit zu ebnen.

Webauftritt, Infoletter, Social Media

Insgesamt wurden auf der Website 98.158 Seiten aufgerufen.

E-Mail-Infoletter wurden viermal an Stakeholder versandt, vier Sonderaussendungen (Einladungen / Fragebogenteilnahme / Vorstandsinformationen) wurden ebenfalls versendet. Auf Facebook folgen uns mit Ende 2020 1.960 Personen. Instagram wurde als neuer Kanal 2020 aufgebaut und zählt mittlerweile 640 Follower*innen. Aus technischen Gründen wurde der Twitter Kanal des Österreichischen Behindertenrates Ende 2020 eingestellt.

Verbandszeitschrift monat

Im Jahr 2020 standen die Ausgaben der Zeitschrift „monat“ des Österreichischen Behindertenrates ganz im Zeichen der COVID-19 Pandemie.

Ausgabe 01/2020 „Leben in der Coronakrise“

COVID-19 Arbeit des Behindertenrates, COVID-19 Informationen in Leichter Sprache, Studie zu Gewalt an Menschen mit Behinderungen, Erfahrungsbericht: Was Tanz für mich bedeutet, Frauen mit Behinderungen: Sicher. Sichtbar. Selbstbestimmt., Neue EU-Behindertenstrategie, Update zu NAP Behinderung

Ausgabe 02/2020 „COVID-19 Pandemie – Reflexion und Ausblick“

Frauen mit Behinderungen: Höchstleistungen erbringen müssen, „Corona ist scheiße!“ Menschen mit Lernschwierigkeiten meistern COVID-19 Pandemie, Und jetzt? Zurückblicken – Vorplanen / COVID-19 Pandemie aus Interessenvertretungssicht, Digitale Chancen und Risiken, BM Rudolf Anschober: Auf Expertinnen und Experten in eigener Sache hören!

Ausgabe 03/2020 „Barrierefrei Mobil“

Die Krux mit der Einstufung, Mobilität in der Zukunft, Inklusive Planung mit den ÖBB, Must Have: Barrierefreie Toiletten, Projekt zu automatisierter Mobilität, Mut machen zum Selbstfahren, Mobilität für Alle! Voraussetzung: Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr, Frauen mit Behinderungen: Was muss die Zukunft bringen? Was die Pandemie zeigt

Ausgabe 04/2020 „2020 – Ein hartes Jahr“

DAS BAND: Wohnprojekt TBW24, Wie gelingt (politische) Teilhabe? Der Stress unserer Zeit, 2020: Ein hartes Jahr – Partizipation und Selbstbestimmung sind überlebenswichtig, Auf dem Weg zur Pflegereform, Lego für alle!, Inspiration für mehr Inklusion: UNIKATE, Frauen mit Behinderungen am Land / Online Werkstatt, European Disability Rights Agenda

Pressegespräche

Anlässlich des Internationalen Frauentages fand am 04.03.2020 eine Pressekonferenz zur Präsentation der Forderungen des Kompetenzteams Frauen mit Behinderungen statt.

Als Präsident des Österreichischen Behindertenrates wurde Herbert Pichler als Sprecher auf Pressekonferenzen eingeladen:

- 4.5.2020 Mehr Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen in Krisenzeiten / Lebenshilfe, Behindertenrat, Behindertenanwaltschaft
- 7.9.2020 Doorstep mit BK Kurz zu Einsamkeit im Alter / Bundeskanzleramt
- 17.12.2020 Inklusion in Krisenzeiten / Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Presseaussendungen

Eine besonders positive Entwicklung ist die gestiegene Wahrnehmung des Österreichischen Behindertenrats:

- [Menschen mit Behinderungen müssen immer noch für soziale Menschenrechte kämpfen!](#) Forum Soziale Rechte zeigt durch COVID-19 verschärfte Situation in Parallelbericht an UN-Sozialausschuss auf. OTS0215; 09.12.2020 16:46
- [Ein hartes Jahr für Menschen mit Behinderungen.](#) COVID-19 Pandemie zeigt: Partizipation und Selbstbestimmung sind überlebenswichtig. OTS0114; 02.12.2020 11:23
- [Faire Reformen im Pensionssystem wichtig – Kürzungen nicht der richtige Weg](#) Menschen mit Behinderungen „hackln“ auch. OTS0064 09:54
- [Triage: Menschen mit Behinderungen mehrfach gefährdet.](#) Behindertenrat ruft zu erneuter Solidarität auf. OTS0192; 16.11.2020 16:49
- [100 Jahre Verfassung](#) Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen noch nicht erreicht. OTS0009; 02.10.2020 08:03
- [Ab heute: Websites und Apps öffentlicher Stellen müssen barrierefrei sein](#) Umsetzung einer EU-Richtlinie. OTS0189; 23.09.2020 15:37
- [UNIKATE: Ideenwettbewerb ermöglicht inklusive Innovationen](#) Schüler*innen schaffen mehr gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Behinderungen; OTS0023; 18.09.2020 09:00
- [Für ein würdevolles Lebensende](#) Behindertenrat sieht keinesfalls einen Veränderungsbedarf an der aktuellen Gesetzeslage; OTS0025; 10.09.2020 09:00
- [Versorgung von Unfallopfern in Wien in Gefahr!](#) Behindertenrat für Aufrechterhaltung des Lorenz-Böhler Unfallkrankenhauses. OTS0018; 08.09.2020 09:00
- [Behindertenrat sehr erfreut: problematischer AMS-Algorithmus gestoppt](#) AMS soll dies als Chance zu generellem Umdenken nutzen. OTS0109; 21.08.2020 14:52
- [Durchwachsene Umsetzung des Sozialhilfegesetzes auf Bundesländerebene](#) Nur Kärnten nutzt Spielraum bei der Umsetzung des Sozialhilfegesetzes für Menschen mit Behinderungen. OTS0015; 16.07.2020 09:00
- [Nachhaltige Entwicklung muss inklusiv und partizipativ angegangen werden!](#) Behindertenrat zeigt Lücken in der Umsetzung der SDGs auf. OTS0156; 08.07.2020 14:46
- [Salzburg grenzt bewusst Menschen mit Behinderungen von „Leistbarem Wohnen“ aus](#) Behindertenrat fordert Überarbeitung des Gesetzesentwurfes. OTS0019; 04.06.2020 08:48
- [Risikogruppe: Wer ist „krank“ genug?](#) Regelung lässt für Menschen mit Behinderungen einige Fragen offen. OTS0021; 24.04.2020 08:55

- [Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen müssen gehört werden](#) Behindertenrat, Behindertenanwaltschaft, ÖZIV, KOBV und Lebenshilfe mahnen Partizipation ein. OTS0043; 07.04.2020 09:53
- [Behindertenrat fordert: Klarheit zu Sonderbetreuungszeit / stationäre Unterbringung vermeiden](#). Ergänzungs- bzw. Änderungsbedarf in der Gesetzgebung. OTS0065; 27.03.2020 10:57
- [Auswirkungen des 2. COVID-19 Gesetzespakets auf Menschen mit Behinderungen](#) 3-wöchiger Sonderurlaub für Teilgruppe der pflegenden Angehörigen. OTS0127; 23.03.2020 14:46
- [Coronavirus: Situation für Menschen mit Behinderungen](#) Solidarisch durch eine schwierige Zeit. OTS0127; 16.03.2020 16:35
- [Wir fordern eine Zukunft, in der Frauen mit Behinderungen sichtbar, sicher und selbstbestimmt leben!](#) Forderungen der Frauen mit Behinderungen zum Weltfrauentag 2020; OTS0062; 04.03.2020 10:30
- [ACHTUNG! Neuer Ort! PK Für eine Zukunft, in der Frauen mit Behinderungen sichtbar, sicher und selbstbestimmt leben!](#) Forderungen der Frauen mit Behinderungen zum Weltfrauentag 2020; OTS0177; 03.03.2020 17:12
- [AVISOK: Für eine Zukunft, in der Frauen mit Behinderungen sichtbar, sicher und selbstbestimmt leben!](#) Forderungen der Frauen mit Behinderungen zum Weltfrauentag 2020; OTS0146; 26.02.2020 13:21
- [Menschen mit Behinderungen: Verschlechterungen durch versteckte Kürzungen der Gesundheitskasse verhindern!](#) Behindertenrat muss als Interessenvertretung in alle Belange eingebunden werden. OTS0168; 25.02.2020 16:48
- [Was Österreich für Kinder mit Behinderungen tun muss](#) Ergebnis der Staatenprüfung Österreichs zur UN-Kinderrechtskonvention. OTS0113; 18.02.2020 13:51
- [Sozialminister Anschober tauscht sich mit Österreichischem Behindertenrat aus](#) Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen übergibt Forderungen. OTS0102; 17.02.2020 12:42

Kooperative Presseaussendungen:

- [Aviso PK Anschober: „Inklusion in Krisenzeiten“ am 17. Dezember 2020](#) Derzeit wird der zweite Nationale Aktionsplan Behinderung erarbeitet, mit dem die UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich umgesetzt werden soll.
- [Frauen mit Behinderungen besonders häufig von Gewalt betroffen](#) Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen: Monitoringausschuss und Behindertenrat drängen auf Maßnahmen zum Schutz von Frauen mit Behinderungen vor Gewalt
- [Her Abilities Award: Frauen mit Behinderungen leisten Großartiges](#) 124 Nominierte – darunter vier Österreicherinnen

- [Stadtrat Hacker im direkten Austausch mit Menschen mit Behinderung:
„Respekt ist Teil der Lösung“](#)
Mit „JedeR für JedeN – exklusiv. inklusiv.“ ermöglicht die Wiener Gesundheitsförderung den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen

Impressum

Österreichischer Behindertenrat

Favoritenstraße 111/11
1100 Wien

Tel. +43 1 5131533

ZVR 413797266

www.behindertenrat.at

Facebook: facebook.com/behindertenrat